

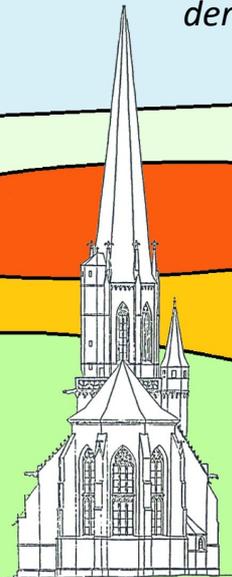


Evangelische Kirche Armsheim

Gemeindebrief

*der Evangelischen Kirchengemeinden
Armsheim und Bornheim*

3-2022



Liebe Leserinnen und Leser,

im Lukas-Evangelium 12, 16-21 erzählt Jesus die Geschichte vom reichen Kornbauern. Dieser hatte gut gearbeitet, er hatte Glück mit der Saat und auch Glück mit dem Wetter und konnte sich über eine richtig gute Ernte freuen. Die Ernte war so gut, dass sie nicht mehr in die alten Scheunen passte. Also baute er neue, größere Silos, lagerte die gute Ernte ein und sprach zu sich selbst: **„Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“**

Doch im Gleichnis, das Jesus erzählt, sagt Gott zu dem so erfolgreichen Menschen: **„Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast? So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“** Jesus kritisiert

hier nicht, dass der Mann in seinem Beruf erfolgreich war. Er kritisiert auch nicht, dass er seine gute Ernte einlagert, aber Jesus kritisiert, dass der erfolgreiche Mann sich nur noch um sich selber dreht, dass er sich entspannt zurücklehnen will, die Not der anderen ausblendet und nur noch seine Ruhe haben will. **Jesus kritisiert, dass er seine Seele, seine Beziehung zu Gott und seine Beziehung zu den Mitmenschen vernachlässigt und damit, trotz seines Reichtums, bei Gott arm ist.**

Auch in unserer heutigen Zeit gibt es erfolgreiche Menschen, die im Beruf alles richtig gemacht haben, die einen großen Vorrat haben und die sich, trotz explodierender Inflation, völlig entspannt zurücklehnen, sich weiterhin alles leisten und sich der Ruhe und Zerstreuung hingeben können. Es sei ihnen gegönnt. Aber wer das Gleichnis Jesu verstanden hat,



wer also nicht nur im Jetzt und Hier reich sein will, der fängt an, Schätze zu sammeln, die vor Gott etwas gelten. Der fängt an, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen und wird so reich bei Gott. Aber es geht nicht nur ums Teilen; es geht auch darum, den Blick in Gottes Ewigkeit nicht zu verlieren. In einem modernen Segen heißt es **„Gott schenke dir die Ernte des Lebens und nehme dich dermaleinst auf in seine Herrlichkeit“**. Ja, wir dürfen und sollen erfolgreich sein, wir dürfen uns für schlechte Zeiten etwas zurücklegen, aber wir sollen bei all dem Gott und unsere Seele nicht vergessen. Wir sollen uns auch Schätze ansammeln, die vor und bei Gott etwas gelten. Denn viel wichtiger als unser Leben im Jetzt und Hier ist doch wohl das ewige Leben bei und mit Gott.

Wie viele Menschen wollen gut und intensiv leben, wollen nichts verpassen, alles mitnehmen. Und wie viele vergessen dabei ihre Seele und all zu oft auch Gott? Im Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium sagt Gott: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast? So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott!“

Das Erntedankfest lädt uns ein, dankbar zu sein für all das, was gelungen ist; es lädt uns ein, Gott dafür zu danken, dass wir – trotz allem – ernten und gut leben können. Es lädt uns aber auch ein, an die Not der anderen zu denken, mit ihnen zu teilen und uns so Schätze zu sammeln, die vor Gott etwas gelten! **Der Herr schenke euch die Ernte des Lebens und nehme euch dermaleinst auf in seine Herrlichkeit.**

Am Ewigkeitssonntag denken wir jedes Jahr an unsere Verstorbenen, ja wir leiden oft daran, dass unsere Lieben tot sind, aber wir hoffen, dass Gott sie aufgenommen hat in seine Herrlichkeit. Ich wünsche uns allen, dass wir erfolgreich sind in dem, was wir tun, **ich wünsche uns aber auch, dass wir uns Schätze sammeln, die vor Gott etwas gelten, ich wünsche uns die Ernte des Lebens und dass Gott uns dermaleinst aufnimmt in seine Herrlichkeit.**

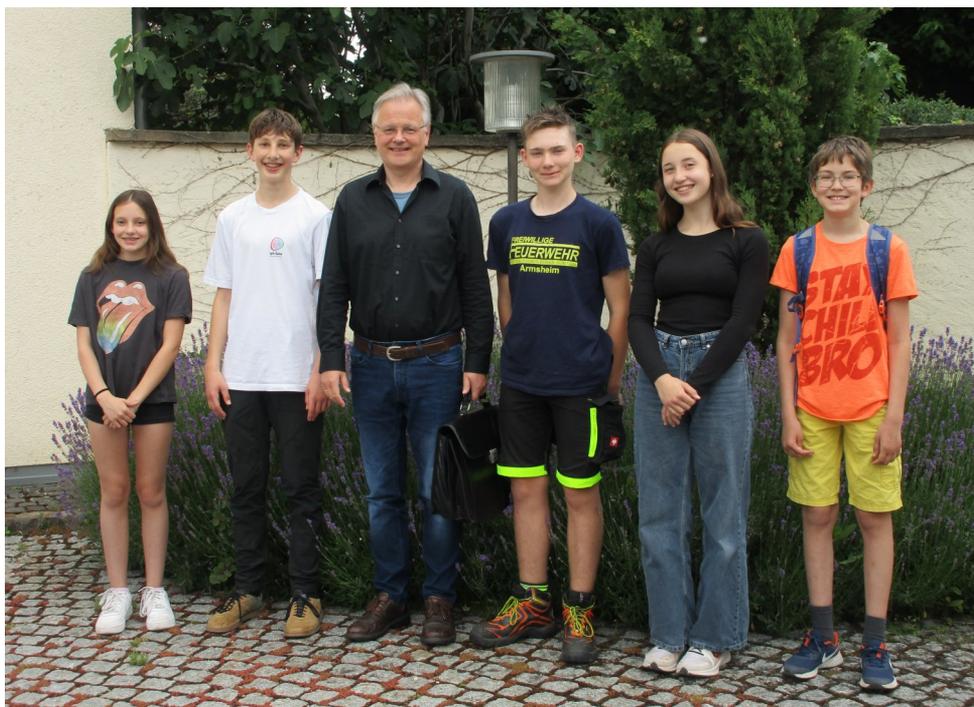
Einen schönen Herbst, Gesundheit und Gottes reichen Segen wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Thomas Harsch



Am Dienstag nach Pfingsten startete der neue Konfiks mit drei Konfirmanden und zwei Konfirmandinnen in Armsheim. Aus Armsheim kommen Ella Frank, Lucy Sohnemann, Silas Feldmann und Jannes Möller. Aus Bornheim kommt Moritz Höger.

Der Konfirmandenunterricht hat übrigens viel mit der Taufe zu tun. Denn im Taufbefehl aus Matthäus 28, 19-20 heißt es nicht nur: „Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, sondern auch „lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“.



Der Konfirmandenunterricht findet immer am Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Während der Schulferien gibt es keinen Konfirmandenunterricht.

(Text: Pfr. Harsch, Foto: Andrea Harsch)



Zum Dienstantritt von Herrn Pfarrer Harsch hat der damalige KV-Vorsitzende M. Metz die unteren Räume des Bornheimer Pfarrhauses: Sitzungszimmer, Sprechzimmer und Abstellraum frisch renovieren lassen.



Zur Vorbereitung des Ökumenischen Kerbegottesdienstes trafen sich am 2. Juni im funktionalen und sehr geschmackvoll eingerichteten Sprechzimmer: Bürgermeisterin Renate Steingaß, Katrin Krebs vom Kulturausschuss Bornheim, Angela Leßmann von der Ev. Kirchengemeinde, Heike Dechent-Höbel und Pfarrer Harsch. Der gottesdienstliche Ablauf wurde ebenso besprochen wie der Auf- und Abbau des Altares, die Beschallung und die musikalische Gestaltung. Es ist gut, dass es im Bornheimer Pfarrhaus noch die Möglichkeit gibt, sich zu Besprechungen zu treffen. Gut ist auch, dass das WC im Pfarrhaus von Gottesdienstbesuchern genutzt werden kann. Kirche, Pfarrhaus und Ev. Kindergarten bilden eine Einheit, machen dem Kirchenvorstand aber auch so manche Sorge und Arbeit.

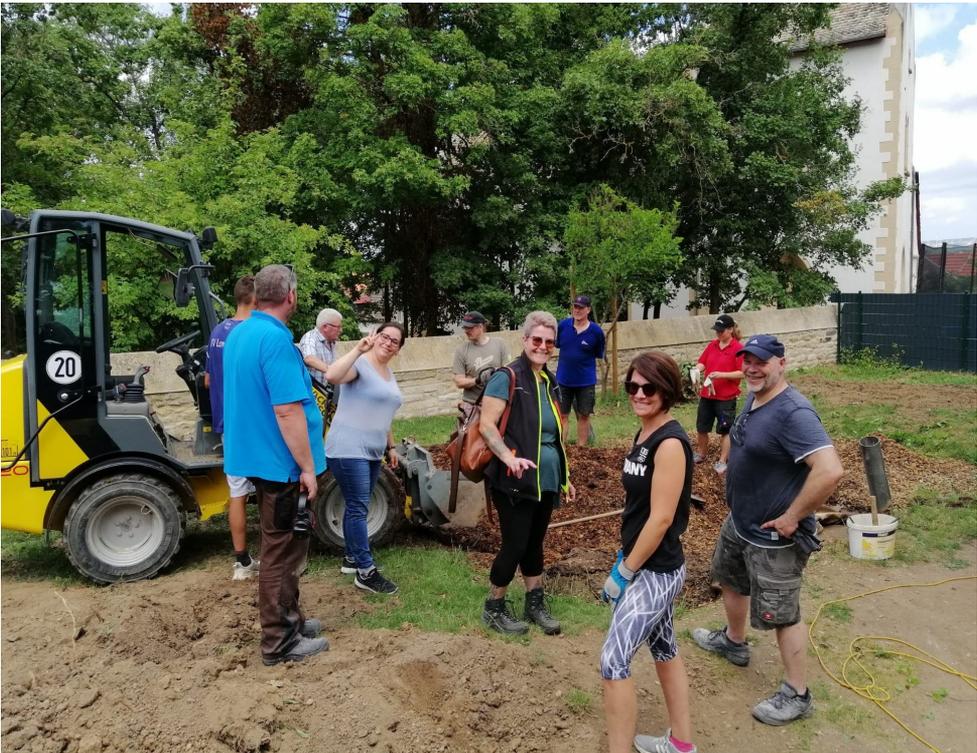
(Text: Pfarrbüro, Foto: Heike Dechent-Höbel)



Nach einer langen Planungsphase ging es am letzten Juniwochenende endlich los mit den Abrissarbeiten am Außengelände der Kita Kunterbunt in Bornheim.

Eine tatkräftige Gruppe aus vielen Helfer*innen traf sich, um die Abrissarbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Die Gruppe setzte sich aus Eltern, Gemeinderatsmitgliedern der Ortsgemeinden Bornheim und Lonsheim und dem Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde Bornheim zusammen.

Mit Bagger, Radlader, Schaufeln, Abbruchhämmern und Schmalspurschlepper sowie mit viel weiblicher und männlicher Muskelkraft ging es motiviert ans Werk. Hier einen besonderen Dank an Herrn König aus Lonsheim, der uns seine Geräte unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.



Wir kamen so gut voran, dass wir die Abbrucharbeiten an einem Wochenende erledigen konnten. Zwei Wochen später begann die Firma Schwarz mit den Arbeiten am Außengelände. Die Arbeiten schreiten gut voran und können wahrscheinlich Mitte August fertiggestellt werden. Wir freuen uns schon alle sehr auf das neue fertige Außengelände.

Bis dahin müssen die Kinder noch etwas Geduld aufbringen, da der neue Rasen auch erst anwachsen muss, bevor sie den neuen Spielplatz einweihen dürfen. Ein großes Dankeschön an das Team der Kita Kunterbunt, das zurzeit das Außengelände nicht nutzen kann: Es bietet den Kids trotz Hitze und aller Hürden einen tollen Kita-Alltag mit vielen schönen Abwechslungen.

Wir blicken mit Spannung in den Herbst und auf das hoffentlich bald fertige Außengelände.



(Text und Fotos: Silke Metzler)



Am Sonntag, dem 19. Juni fand um 10.00 Uhr in Bornheim ein ökumenischer Kerbegottesdienst statt. Erfreulich viele katholische und evangelische Gemeindeglieder kamen zum Gottesdienst und feierten mit Pfarrer Thomas Harsch den Gottesdienst zur „Kirchweihe“. Denn einen Kerbegottesdienst, ja eine Kerb, darf es nur geben, wenn es im Ort eine Kirche gibt. Den festlichen Gottesdienst gestalteten: für die ev. Kirchengemeinde Pfarrer Thomas Harsch, Angela und Mara Leßmann, Katrin Krebs für den Kulturausschuss Bornheim und für die katholische Kirchengemeinde Bürgermeisterin Renate Steingaß und Rabea Mayer-Haag.



Pfarrer Harsch freute sich in seiner Festpredigt darüber, dass es in Bornheim eine Kirche gibt, die dem Heiligen Martin geweiht ist und in der die heilsgeschichtlichen Ereignisse von Weihnachten, Passion, Ostern und Pfingsten gefeiert und verkündigt werden. Das Gottesdienstteam betete, umrahmt von der katholischen und evangelischen Kirchenfahne, für alle, die in der Bornheimer Kirche getauft, konfirmiert und getraut wurden; die in der Kirche Trost, Beistand, Gottes Wort und seine Sakramente suchen. Am Ende des festlichen Gottesdienstes dankte Herr Pfarrer Harsch



allen, die den Gottesdienst mitgestaltet haben und all jenen, die ihn mitgefeiert haben.



(Text: Pfarrbüro, Fotos: Andrea Harsch)





Aus vier mach Erfolg

Nach zwei Jahren war es im Juni wieder soweit: Der weithin bekannte Reigen des Armsheimer Orgelsommer wurde mit vier Konzerten fortgeführt.

Vier Organist*innen kamen und zeigten mit teils eigenen Interpretationen von Stücken bekannter Meister sowie mit gesanglichen und textlichen Einlagen ihr Können.

Allen gemein war das große Lob für die Varianz der Armsheimer Orgel, die durch die im vergangenen Jahr abgeschlossene Sanierung noch einmal deutlich verbessert wurde und unser Kleinod als einmalig und besonders gelten lässt.

Wir danken den Freunden und Förderern, die auch in diesem Jahr wieder kamen.

Einen besonderen Dank den 4 Organist*innen und unserem Organisator Dr. Krystian Skoczowski, der das Programm teilweise mit heißer Nadel gestrickt hatte und so die vier Konzerte zu einem Genuss werden ließ.



Gleichwohl wir wissen, dass die bloße Zahl unserer Gäste im Vergleich zu vorhergehenden Veranstaltungen deutlich geringer war: Zwei Jahre Corona-Pause gehen nicht spurlos vorüber. Zusätzlich hatten wir teils hohe Temperaturen, die die Anfahrt für einige schlicht unmöglich machten.



Dafür wurde während der Pause der traditionelle „Armsheimer Orgeltropfen“, gestiftet vom Weingut Martin, im kühlen Gewölbe des Kirchturms kredenzt und somit zu einer willkommenen Abkühlung an den heißen Tagen.



Wir freuen uns, Sie schon heute „heiß“ auf den kommenden Sommer zu machen: Der Orgelsommer wird fortgesetzt und Dr. Krystian Skoczowski konnte schon erste Zusagen für das kommende Jahr vermelden.



Begleiten Sie uns in den kommenden Monaten und verfolgen Sie gerne online mit, was wir für den Orgelsommer 2023 planen.

Bleiben Sie gesund!

(Text: Michael Schwanke-Seer, Fotos: Andrea Harsch und Michael Schwanke-Seer)

Jubiläum am 16. und 17. Juli 2022 in Saulheim und Wörrstadt

Von der Evangelischen Propstei „Rhein Hessen und Nassauer Land“ und seinen vier rheinhessischen Dekanaten wurden die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum organisiert. Gefeierte wurde der 1822 beschlossene Zusammenschluss von 53 Reformierten und 52 Lutherischen Gemeinden zur Rhein Hessischen Union mit einem Festakt in der Saulheimer Sängerkirche und einem Festgottesdienst in der Wörrstädter Laurentiuskirche.

I. Wie es 1822 gelang, die Vorbehalte zwischen den über 100 reformierten und lutherischen Gemeinden zum Thema „Abendmahl“ zu beseitigen und welche Anregungen dieser historische Prozess der im Umbruch befindlichen Evangelischen Kirche von heute geben kann, darum ging es bei dem großen **Festakt zur Rhein Hessischen Union am 16. Juli 2022** in der **Saulheimer Sängerkirche**. Der von der Journalistin Christine Bausch moderierte Abend bot den nach Saulheim gekommenen Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen Gemeinden und Dekanate Rhein Hessens, der EKHN-Kirchenleitung sowie der rheinhessischen Kommunen und Landkreise nicht nur einen historischen Festvortrag, sondern auch eine Diskussionsrunde mit „musikalischen und lyrischen Zwischenspielen“ des rheinhessischen Autors und Liedermachers Volker Gallé.

Als profunder Kenner der Kirchengeschichte berichtete der ehemalige Präses der EKHN, Dr. Ulrich Oelschläger, informativ über die historischen Hinter- und Beweggründe der Rhein Hessischen Kirchenunion. Pfarrerin Susanne Schmuck-Schätzkel, Dekanin des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein, fasste zum Ende des Festaktes die Ergebnisse des Abends mit den Worten zusammen: „Es ist wichtig, dass Kirchen und Gesellschaft heute mehr denn je zusammenarbeiten und trotzdem auch noch etwas Eigenes bilden.“

Quelle Texte und Fotos: <https://propstei-rhein Hessen-nassauerland.ekhn.de/index.html>
(Zusammenstellung: Harald Goedel)



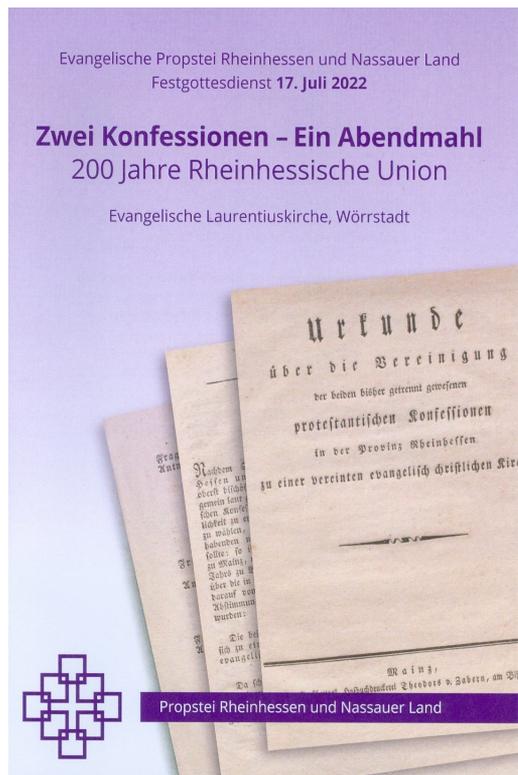
*Evangelisch in Rhein Hessen
und dem Nassauer Land*



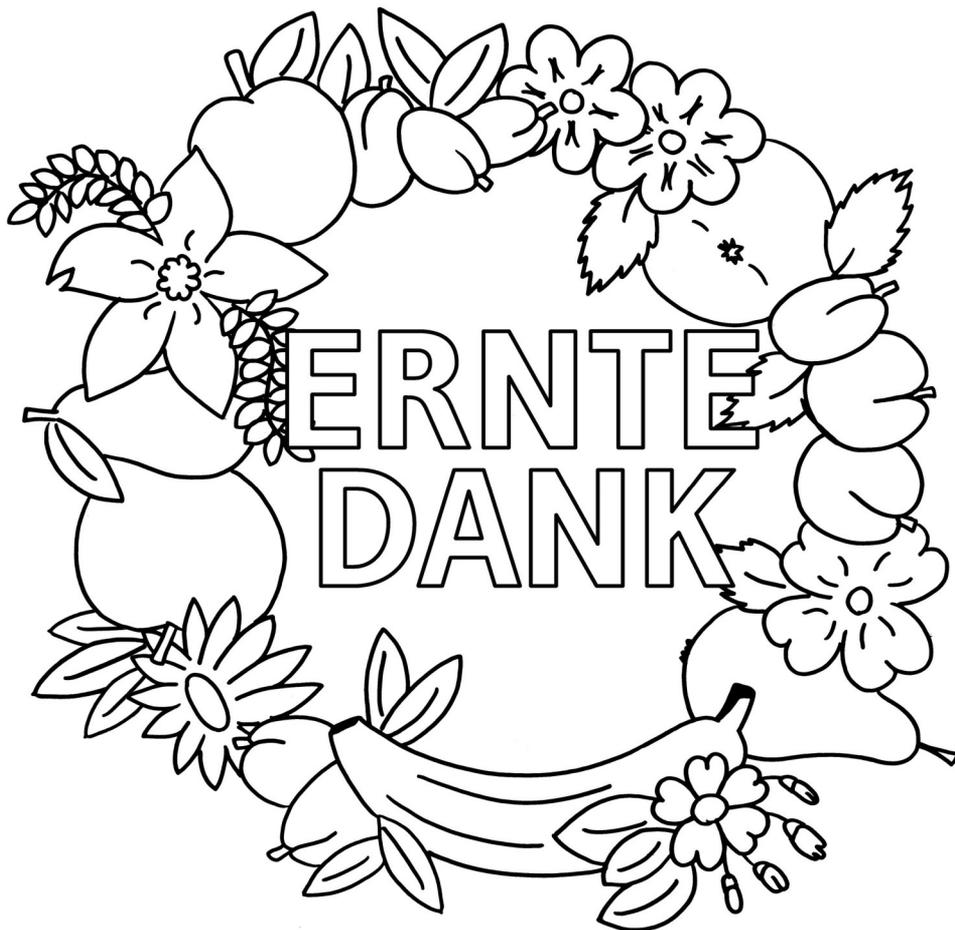
II. Am Sonntag, dem **17. Juli 2022** fand dann um 11.00 Uhr ein **festlicher Gottesdienst in der Ev. Laurentiuskirche zu Würststadt**, zum Thema „200 Jahre Rheinhes-sische Union“ statt.

Pfarrer Harsch nahm mit seiner Frau an diesem besonderen Gottesdienst teil, der von Dekanin Schmuck-Schätzel, von Dekan Klodt und Dekan Zobel (in Vertretung von Propst Dr. Schütz) geleitet wurde, an der Orgel beeindruckte Dekanatskantor Peter Meyer.

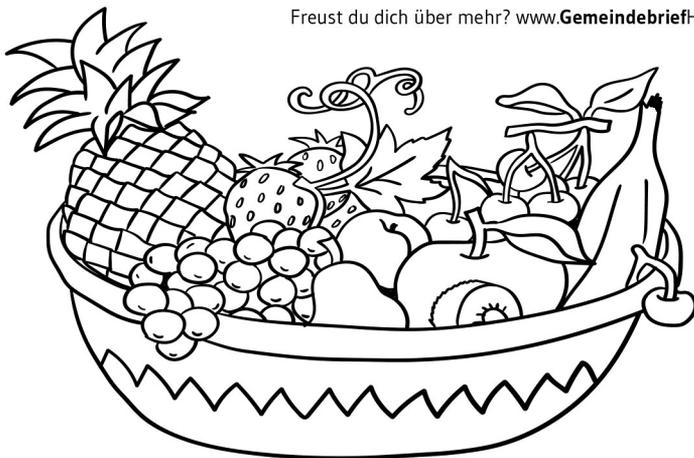
Im Anschluss an den Gottesdienst war die versammelte Gemeinde noch zu einem Umtrunk mit kleinem Mittagessen eingeladen.



(Text: Pfarrbüro, Fotos: Internetseite Propstei)



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im September, Oktober und November 2022

- Sonntag**
11.09.2022 10:30 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim
Pfr. Harsch und Team
- Sonntag**
18.09.2022 10:30 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**
Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation
mit Hl. Abendmahl in Armsheim, Pfr. Harsch
14:00 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation
mit Hl. Abendmahl in Bornheim, Pfr. Harsch
- Sonntag**
25.09.2022 10:30 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Armsheim, Lektorin Leßmann
- Sonntag**
02.10.2022 10:30 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
- Sonntag**
09.10.2022 09:00 Uhr **Erntedankfest**
Festgottesdienst in Bornheim, Pfr. Harsch
10:30 Uhr Festgottesdienst mit Kinderkirche
in Armsheim, Pfr. Harsch und Team
- Sonntag**
16.10.2022 10:30 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Armsheim, Prädikantin Horst
- Sonntag**
23.10.2022 10:30 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Armsheim, Prädikant Goedel
- Sonntag**
30.10.2022 09:00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Bornheim, Pfr. Harsch
10:30 Uhr Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch



Haben Sie es bemerkt? Die Gottesdienste finden Sie immer in der
Mitte des Gemeindebriefes, als ein Blatt zum Heraustrennen.

- Montag**
31.10.2022 19:00 Uhr **Reformationsfest**
Festgottesdienst in Wallertheim
mit Pfrin. Feuerstake und Pfr. Harsch
- Sonntag**
06.11.2022 10:30 Uhr **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Gottesdienst in Armsheim, Prädikantin Horst
- Sonntag**
13.11.2022 10:30 Uhr **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim
Pfr. Harsch und Team
- Mittwoch**
16.11.2022 19:00 Uhr **Buß- und Bettag**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Armsheim, Pfr. Harsch
- Samstag**
19.11.2022 18:00 Uhr **Vorabend des Ewigkeitssonntages**
Gottesdienst mit Totengedenken
in Bornheim, Pfr. Harsch
- Sonntag**
20.11.2022 10:30 Uhr **Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst mit Totengedenken
in Armsheim, Pfr. Harsch
- Sonntag**
27.11.2022 10:30 Uhr **1. Advent**
Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
- Sonntag**
04.12.2022 10:30 Uhr **2. Advent**
Gottesdienst in Armsheim, Lektorin Leßmann
- Sonntag**
11.12.2022 09:30 Uhr **3. Advent**
Gottesdienst in Bornheim, Pfr. Harsch
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim
Pfr. Harsch und Team



KiGo in Armsheim

Mit Freude stellen wir fest, dass das Projekt „Kirche mit Kindern“ schnell Fahrt aufgenommen hat und bereits erste Kindergottesdienste stattgefunden haben, zeitlich parallel zum Gemeindegottesdienst.

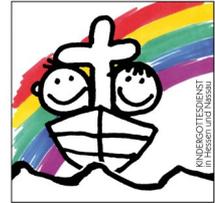
Das KiGo-Team hat für die Zeit bis Weihnachten 2022 folgende weitere Termine genannt:

Sonntag, 11.09.2022, 10:30 Uhr

Sonntag, 09.10.2022, 10:30 Uhr

Sonntag, 13.11.2022, 10:30 Uhr

Sonntag, 11.12.2022, 10:30 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Interessierte am Projekt erreichen das KiGo-Team unter der Mailadresse:
ev.KiGo.Armsheim@t-online.de

(Text: Harald Goedel)

Monatspruch September 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

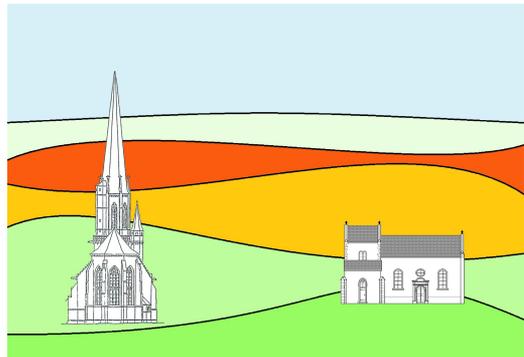
(Sirach 1, 14)

Gemeindebrief

*Unser Gemeindebrief
im jahreszeitlichen Design
„herbstliches“ Hügelland
mit eingebetteten Grafiken der
Kirchen von Armsheim und
Bornheim (Grafik: H. Goedel)*

**Design:
H. Goedel**

Design „Hügelland“



Im Glockenturm der Bornheimer St. Martinskirche hängen drei Glocken. Die mittlere Glocke ist wohl die älteste Glocke Rheinhessens und stammt vermutlich aus dem 13. Jahrhundert.



Bisher hat diese „historische“ Glocke das tägliche Werktagläuten übernommen. Der Kirchenvorstand von Bornheim hat sich am 06.04. und am 22.06.22 mit der Läuteordnung beschäftigt und einstimmig beschlossen, dass das Werktagläuten künftig nur noch um 11.00, um 13.00 und um 18.00 Uhr stattfinden soll und ab sofort von der großen Glocke übernommen wird, um die alte Glocke zu entlasten. Nach Festgottesdiensten können jetzt zum Ausgang die Glocken geläutet werden.

Das Einläuten von kirchlichen Feiertagen findet, wie bisher, am Vorabend um 18.00 Uhr 10 Minuten lang mit allen Glocken statt. Dieses Geläut, sowie jegliches weiteres Geläut, entfällt am Karfreitag und am Karsamstag. Das Osterfest wird in Bornheim am Ostersonntag von 9.00 bis 9.10 Uhr mit allen Glocken eingeläutet. Alle anderen Läuteordnungen wurden nicht verändert.

(Text und Foto: Pfr. Harsch)





Am 30. September 2022 wird die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) 75 Jahre alt. Viele Kirchengemeinden blicken auf eine erheblich längere Geschichte zurück. Dennoch

ist das 75. Jubiläum der EKHN bedeutsam. Ihre Neugründung im Herbst 1947 hat der von Weltkrieg und Nationalsozialismus schwer beschädigten evangelischen Kirche in ihrem Gebiet eine neue Gestalt gegeben. Wenn man sich die Ausgangslage von 1947 vor Augen führt versteht man: Das dies gelang, ist alles andere als selbstverständlich, sondern vielmehr ein Grund zu Dankbarkeit, Ansporn und Hoffnung, die EKHN gut in die ungewisse Zukunft zu entwickeln.

Das Jubiläum steht unter dem Motto „75 Jahre EKHN. Erzähl mir mehr!“ und regt dazu an, den Fokus nicht nur auf gesamtkirchliche Meilensteine zu legen, sondern auch auf regionale, lokale und persönliche Geschichten über Kirche und den Glauben und ihre Wirkung auf die Gesellschaft.

75 Jahre voller Leben — Eine Chronologie

Geschichte setzt sich aus unendlich vielen Geschichten zusammen. Diese Chronologie benennt besondere Ereignisse in der Geschichte der EKHN, die sie geprägt und verändert haben. Die Chronologie zeigt, wie sich die Themen und Aktivitäten mit den Jahren verändern.

Natürlich fehlt ganz viel von dem, was kirchliches Leben ausmacht: Das alltägliche Leben vor Ort. Aber das kann man sich am besten auch vor Ort erzählen. Die Themen in dieser Chronologie können dabei vielleicht anregen. Jedenfalls können sie Mut-machen:

Veränderung war immer. Und die Kraft zum Weitermachen auch.

Quelle:

<https://www.ekhn.de/veranstaltungen/75-jahre/75-jahre-voller-leben-eine-chronologie.html>



Hintergrund

Die EKHN fußt auf einem Konstrukt, das unter nationalsozialistischem Druck entstand: die Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen (1933-1945). Diese zerfiel nach Kriegsende wieder in ihre drei Bestandteile Nassau, Frankfurt und Hessen-Darmstadt. Vertreter*innen dieser drei Ursprungskirchen bildeten am 30. September 1947 in der Burgkirche in Friedberg die Gründungssynode, die den Willen bekräftigte, unter neuem Namen und mit einer neuen demokratischen Verfassung die Kirchen erneut zu vereinen.

Die Synode wählte am 1. Oktober 1947 Martin Niemöller zum ersten Kirchenpräsidenten, bestimmte die Mitglieder der ersten Kirchenleitung und setzte eine Kommission ein, die bis 1949 eine neue Kirchenordnung ausarbeitete. Die Ausgangslage war dramatisch. 1947 lag Deutschland am Boden, auch die evangelische Kirche. Bei ihrem Neuaufbau waren Menschen mit sehr unterschiedlichen Perspektiven zu integrieren: Nazi-Opfer und immer noch überzeugte Nazi-Täter*innen, Mitglieder der Bekennenden Kirche und der Deutschen Christen, reumütige Ex-Nazis, Mitläufer*innen, traumatisierte Kriegsoffer sowie Flüchtlinge und Vertriebene. Genug Gründe, um sich unversöhnlich gegenüberzustehen. Doch aus der gesellschaftlichen Zerrissenheit entstand Gemeinschaft.

Wo Meinungen auseinanderfielen, einte der gemeinsame Glaube. Die EKHN entstand aus Ruinen, im Glauben an die Kraft der Veränderung und des Neuanfangs.



Quelle:

<https://unsere.ekhn.de/detail-unsere-home/news/75-jahre-ekhn-erzaehl-mir-mehr.html>



"Steh auf, iss, trink und stärke dich, denn du hast einen weiten Weg vor dir!" (nach 1. Könige 19)

Dieser Aufruf erging vor 3000 Jahren an den total erschöpften Propheten Elija, der sich unter einem Ginsterstrauch niedergelegt hatte und mit Gott und der Welt abschließen wollte. Und er erging an die Besucher*innen des ökumenischen Gottesdienstes am Schimsheimer Kreuz.

Im Vorfeld war eine gemeinsame Liturgie und Gottesdienstform gefunden worden, mit liturgischen Elementen sowie mit Liedern und Texten aus dem Gotteslob und dem Evangelischen Gesangbuch, die beiden Konfessionen bestens bekannt sind. Warum also nicht auch gemeinsam?

Pfarrer Harsch zelebrierte die Liturgie, unterstützt vom Kirchenchor, der das Lied „Meine engen Grenzen“ aus EG 584 / GL 437“, das Chorlied „Frohlocket dem Herrn“ und das Credo „Wir glauben Gott im höchsten Thron“ aus EG 184 / GL 355 beisteuerte.



Mitwirkende (von links)

Frau Lukas (Evang. Kirchenchor, Keyboard), Herr Bubach und Frau Krauss (Pfarrgemeinderat)

Pfarrer Harsch und Pastoralreferentin Frau Heilmann



Die Pastoralreferentin Frau Heilmann schilderte die Geschehnisse aus dem 1. Buch der Könige zu dem alten mutmachenden Text und überraschte die Zuhörenden mit der Frage nach eigenen Erlebnissen mit dem Gottesdienst-Motto. Fazit der Gespräche: Auch heute erfahren Glaubende durch ein Ereignis oder einen Menschen oder auch durch einen Engel Gottes eine Wegweisung und Stärkung für ihren persönlichen Weg.

Die Chorleiterin Frau Lukas begleitete den gemeinsamen Gesang am Keyboard. Ganz im Sinne des Mottos des ökumenischen Gottesdienstes wurde auch das anschließende Treffen zu einem intensiven Austausch sowohl zum Gehörten, als auch zu den vielen persönlichen Fragen und Anregungen aus dem Alltag der Teilnehmenden. Wie gewohnt mit Wasser, Traubensaft, Wein und Gebäck.

(Text: Harald Goedel, Fotos: Andrea Harsch)



Wie bereits in den vergangenen Wochen schon hin und wieder erwähnt:
Die evangelischen Kirchengemeinden Armsheim und Bornheim haben eine neue gemeinsame Seite im Internet erhalten.

www.kirche-armsheim-bornheim.de



Neue sicherere Verfahren der Datenübertragung, neue Formen der Mediengestaltung und weiterentwickelte Standards des Datenschutzes haben eine Anpassung erforderlich gemacht.

Schauen Sie doch einmal auf der "Baustelle" vorbei und sagen Sie uns Ihre Meinung.

(Text: Michael Schwanke-Seer)

Dr. Klaus-Volker Schütz, Propst



„Ich bin Gott dankbar für die Zeit, die ich hatte. Sie war befriedigend und herausfordernd für mich“, resümiert Propst Dr. Schütz, der am **16. September 2022** in der **Oppenheimer Katharinenkirche** feierlich verabschiedet wird, seinen 22-jährigen Dienst für die Propstei und berichtet in einem ganz persönlichen Rückblick von außergewöhnlichen Begegnungen und Erlebnissen.

(Quelle: www.propstei-rheinhessen-nassauerland.ekhn.de)



Lieder der Hoffnung für die Ukraine

Herzliche Einladung zum Gedenkemein – Konzert

Veeh – Harfen – Ensemble – Simusica

am Sonntag, dem 24.09.22, um 17.00 Uhr,

in der Evang. Kirche zum Heiligen Blut Christi in Armsheim

Der Eintritt ist frei!

Musikalische Leitung: Peony Patricia Brown

Erntedankfest

Schmücken des Erntedank-Altars

Am Samstag vor dem Erntedankfest, das wir am Sonntag, dem 9. Oktober feiern, wird in Armsheim wieder der Erntedank-Altar in der Kirche aufgebaut.

Wer Blumen, Obst und Gemüse zum Schmücken hat, wird gebeten davon etwas in die Armsheimer Kirche zu bringen. Wir schmücken in Armsheim am Samstag, dem 8.10.22 um 10.00 Uhr.

Vielen Dank!



Erntedank: EG 508, 4

***Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.***

(Text: Matthias Claudius, 1783)



Weltweit ökumenisches Treffen in Deutschland

Seit der Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖKR) 1948 in Amsterdam trifft sich ca. alle sieben bis acht Jahre auf wechselnden Kontinenten die Vollversammlung des ÖKR der Kirchen. Zum ersten Mal fand dieses weltweite ökumenische Treffen von Ende August bis Anfang September 2022 in Deutschland statt. Unter dem Leitwort

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ kamen Delegierte aus 352 Mitgliedskirchen zur 11. Vollversammlung in Karlsruhe zusammen, feierten ökumenische Gottesdienste, erlebten einen intensiven Austausch miteinander und sprachen über die künftige ökumenische Zusammenarbeit. Es ist sehr erfreulich, wie sich die Ökumene, trotz mancher Rückschläge und Enttäuschungen, in den letzten Jahrzehnten positiv entwickelt hat.

In unseren Gemeinden sind ökumenische Begegnungen und ökumenische Gottesdienste, insbesondere zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche, zur Selbstverständlichkeit geworden.

(Text: Pfr. Harsch)



Monatsspruch November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

(Jesaja 5, 20)



Ende der Sommerzeit

In der Nacht von Samstag, dem 29.10. auf Sonntag, dem 30.10. 2022 endet die Sommerzeit. **Die Uhren werden eine Stunde zurückgestellt!**

Es gilt dann wieder die Winterzeit.



Wo man sich trifft

Herzliche Einladung

Bücherkiste	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bahnhofstr. 5. Armsheim Dienstags 16:00 – 17:30 Uhr Sonntags 10:30 – 12:00 Uhr
Konfirmanden Armsheim und Bornheim	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim wöchentlich - in den Ferien kein Unterricht - dienstags 16:00 - 17:30 Uhr
Posaunenchor	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim Leitung: Günter Schmitt dienstags 20:00 Uhr
Kirchenvorstand Bornheim	Pfarrhaus, Hindenburgring 20, Bornheim mittwochs, nach Bedarf
Kirchenvorstand Armsheim	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bahnhofstr. 5, Armsheim donnerstags, nach Bedarf
Kinderchor	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim Leitung: Marina Lukas 4 bis 6 Jahre: freitags 16:00 Uhr 7 bis 12 Jahre: freitags 16:55 Uhr
Kirchenchor Armsheim	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim Leitung: Marina Lukas freitags 20:00 Uhr

Offene Kirche

Die Evangelische Kirche in Armsheim, die ehemalige Wallfahrtskirche zum Heiligen Blut Christi, ist noch bis Ende Oktober an Samstagen und Sonntagen von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir weisen darauf hin, dass der Innenraum der Kirche während der Öffnungszeiten per Video überwacht wird.

(Text: Harald Goedel)





- Gemeindepfarrer** Pfarrer Thomas Harsch
Bahnhofstr. 4, 55288 Armsheim
Telefon 06734 544, Sprechzeiten und
seelsorgerliche Gespräche nach Vereinbarung
eMail: thomas.harsch@ekhn.de
- Kirchenvorstand** **Armsheim:** Michael Schwanke-Seer (Vorsitzender)
Bornheim: Sebastian Kreisel (Vorsitzender)
- Gemeindebüro** Reinhilde Mayer, Bahnhofstr.4, 55288 Armsheim,
Telefon 06734 544
eMail: kirchengemeinde.armsheim@ekhn.de
dienstags 9:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr
- Küsterin** **Armsheim:** Emma Schmidt-Maihoefer
Telefon: 06734 2696021
Bornheim: Angela Leßmann
Telefon: 06734 961419
- Organist*in** **Armsheim:** Doris Bender und Thomas Rasch
Bornheim: Doris Bender
- Kindertagesstätte** Hindenburgring 20, 55237 Bornheim,
Leitung: Katrin Fauth: Telefon 06734 8080
- Homepage** **NEU** www.kirche-armsheim-bornheim.de
- Kirchenbauverein** Vorsitzender: Dr. Rudolf Eibach
Telefon: 0170 4803061
- Ev. Dekanat Alzey** Telefon: 06731 998467
- Ev. Sozialstation AZ** Telefon: 06731 2668
- Telefonseelsorge** Telefon: 0800 1110111
oder 0800 1110222



Spendenkonten für neue Glocke in Armsheim

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Rheinhessen Sparkasse

IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18, BIC: MALADE51WOR

Verwendungszweck: **0204/011000** **Spende Glocke**

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Volksbank Alzey-Worms

IBAN: DE57 5509 1200 0000 2645 04, BIC: GENODE61AZY

Verwendungszweck: **0204/011000** **Spende Glocke**

Spendenkonten für Innenrenovierung Kirche Bornheim

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Rheinhessen Sparkasse

IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18, BIC: MALADE51WOR

Verwendungszweck: **RT0210** **Innenrenovierung Kirche Bornheim**

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Volksbank Alzey-Worms

IBAN: DE57 5509 1200 0000 2645 04, BIC: GENODE61AZY

Verwendungszweck: **RT0210** **Innenrenovierung Kirche Bornheim**

Impressum

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Armsheim und Bornheim,
Bahnhofstr. 4, 55288 Armsheim*

*Redaktion: Harald Goedel (V.i.S.d.P.), Pfr. Thomas Harsch, Michael Schwanke-Seer
und Gabriele Weingärtner*

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen (1150 Exemplare)

